



Die Farbenpracht der Moose.

Foto: Naturfreunde

Natur fördert Lebensqualität

Die Fotogruppe der Naturfreunde Regensburg zeigt das stille Grün

Regensburg. (dp) Eine Stadt wird in erster Linie geprägt von ihrer Architektur. In Regensburg sind dies die einzigartigen Gassen und Kulturdenkmäler der Altstadt. Wo haben da die Natur, naturnahe Elemente und Grünstrukturen ihren Platz, die entscheidend zur Lebensqualität der Bewohner beitragen?

Die Fotogruppe der Naturfreunde Regensburg ist auf Spurensuche gegangen und zeigt vom 23. November bis 4. Januar in der Stadtbücherei, Haidplatz 8, Aufnahmen, die „Natur in der Stadt“ festhalten. Fotos

von begrünten Fassaden, von Alleen und den Donauauen, von spärlichen Bepflanzungen und auch Brachflächen werfen einen, auch durchaus kritischen Blick darauf, welchen Stellenwert die Natur in der Stadt einnimmt. Die Ausstellung wird am Freitag, 23. November, um 19.30 Uhr, in der Stadtbücherei von Stadtrat Dr. Thomas Burger eröffnet.

Die Naturfreunde Deutschlands sind ein sozial-ökologischer und gesellschaftspolitisch aktiver Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur. Mehr als

70000 Mitglieder in über 600 Ortsgruppen engagieren sich ehrenamtlich für die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft. Die Ortsgruppe Regensburg mit ihren über 400 Mitgliedern bietet das ganze Jahr über ein vielfältiges Programm. Es umfasst: Wandern und Reisen, Berg- und Skisport, kulturelle und ökologische Projekte. Außerdem betreibt die Gruppe ehrenamtlich zwei Bildungs-, Freizeit- und Erholungshäuser im Umkreis. Unter www.naturfreunde-regensburg.de gibt es weitere Informationen.

Donau-Post 20.11.2018